



Gruß aus London

Fünf Tage lang haben 30 Reisende, die mit der Volkshochschule Küssaberg-Klettgau auf Tour waren, die Metropole London intensiv erlebt. Zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln wurde die Stadt erkundet. So wurden der Tower mit den Kronjuwelen und das Britische Museum besucht. Natürlich sahen die Besucher auch das Regierungsviertel mit dem Parlament und Big Ben, Trafalgar Square und Buckingham Palast. Darüber hinaus gab es eine Fahrt mit der Gondelbahn über die Themse und Besichtigung des Olympiageländes. Im Bild die Teilnehmer der VHS Küssaberg und Klettgau vor der Tower Bridge an der Themse in London. BILD: HEINER PATRZEK

Neues Leben nach dem Sport

- Burgstallhof beherbergt 14 frühere Turnierpferde
- Verein Sust bei Arbeitseinsatz auf dem Anwesen

VON YVONNE WÜRTH

Klettgau-Weiswil – Lautes Hämmern schallt vom Burgstallhof über die umliegenden Felder. Simone Manner von der schweizerischen „Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz“ (Sust) ist mit ihrem zwölfköpfigen Helferteam beim zweiten ganztägigen Arbeitseinsatz dabei, die Zäune zu erneuern. Auch soll ein neuer, doppelter Gang den Wallachen den direkten Zugang zur Weide ermöglichen. Der Burgstallhof bei Weiswil beherbergt 14 ehemalige Sportpferde. Anders als auf einem gewöhnlichen Gnadenhof werden diese Pferde regelmäßig beschäftigt und bewegt. Möglich macht dies der Verein „Zweites Leben für Sportpferde“.

„Ich habe soviel Unterstützung hier auf dem Burgstallhof, wie man heute auch sieht. Sogar meine Mutter Helga Giess ist mit ihren 74 Jahren immer voll dabei, sie organisiert das Essen. Ich kann mich auf meine Helfer verlassen, es funktioniert“, betont Petra Bruman. Simone Huber aus Stühlingen kommt zwei- bis dreimal pro Woche vorbei, um sich um die Pferde zu kümmern. „Und Natalie Gerlach ist die gute Seele des Hofes; wenn sie sagt, etwas sei kein Problem, dann ist das tatsächlich so.“

Im dritten Jahr kann Vorstandsmitglied Natalie Friberg auf einige Erfolge zurückblicken: „Unsere ältesten Pferde Iten Son und Little Rhian sind 32 und 30 Jahre alt. Seit 25 Jahren sind sie ein Paar. Wir nennen sie nur Ömi und Öpi. Der Besitzer musste seinen Hof aufgeben und wusste nicht, wo er seine Pferde hingeben könne, jetzt sind sie schon seit über zwei Jahren bei uns und sie fühlen sich sichtlich wohl.“ Besonders wichtig ist für die früheren Sportpferde, dass sie nicht zusammenfallen. „Die ersten beiden Jahre brauchen sie noch fast gleich viel Kraftfutter wie während dem Sport, danach kann ein biss-



Sie fühlen sich sichtlich wohl, die Pferde auf dem Burgstallhof in Weiswil. Dafür sorgen die Frauen vom Verein Zweites Leben für Sportpferde. Beim Arbeitseinsatz der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz konnten zwölf Helferinnen die Zäune rings um den Hof erneuern und einen doppelten Durchgang für die Wallache bauen. BILD: VEREIN

chen reduziert werden. Wir würden uns freuen, wenn ein Futterlieferant uns sponsern würde. Die Pferde lieben die Aufmerksamkeit, haben sich daran gewöhnt, auch an das Adrenalin. Gerade das tägliche Putzen und Bewegen lieben sie“, erzählt die Osteopatin Natalie Friberg und betont: „Zirkuslektionen nehmen die Langeweile.“ Freiwillige können nach Anmeldung vorbeikommen und die Pferde spazierenführen oder auch reiten.

Der Rundgang vor dem Arbeitseinsatz durch das Gelände führt durch den Stall. Natalie und Petra kennen ihre Schützlinge mit all ihren Stärken und Schwächen: „Wir machen Macken

zu Stärken. Pferd Remedial hat zuvor ins Gesicht gebissen; wir haben geschafft, aus dem Beißen ein Küssen zu machen.“ Natalie Friberg erläutert die Eigenschaften ihrer Schützlinge und worauf zu achten ist beim Umgang mit ihnen: „Wir haben bereits ‚hoffnungslose Fälle‘ gehabt, die mittlerweile ganz umgänglich sind.“ Abwechselnd erläutern Natalie Friberg und „Stallengel“ Natalie Gerlach ihren Helferinnen, was an diesem Tag alles erledigt werden soll. Das Sust-Team leistet bereits den zweiten ehrenamtlichen Arbeitseinsatz auf dem Burgstallhof. Beim Versorgen der 180 Strohballen kurz vor dem Mittagessen ist man gehörig ins Schwitzen



Viel Einsatzbereitschaft zeigte das Helferteam der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz mit der Einsatzleiterin Simone Manner (kniend, links). Beim Arbeitseinsatz konnten sie sich um Arbeiten kümmern, die nötig sind, aber den Rahmen der täglich zu verrichtenden Arbeit sprengen würden. Täglich kümmern sich die drei Gründerinnen des Vereins Zweites Leben für Sportpferde und ihre 14 Schützlinge auf dem Burgstallhof in Weiswil: Natalie Friberg (links vom Pferd) sowie Petra Brumann (rechts vom Pferd) und Patricia Kern (nicht im Bild). Rechts daneben steht Natalie Gerlach, die gute Seele des Hofes. BILD: YVONNE WÜRTH



Kunst am Wegrand

Dieser Pilz markiert schon seit geraumer Zeit den Grenzübergang beim Radweg zwischen Jestetten und Neuhäusern. Direkt an der Grenzbrücke im Kronenried hat ein unbekannter Künstler den Erdstamm eines gefällten Baumes bearbeitet und diesen Pilz geschaffen. BILD: RALF GÖHRIG

Sommerfeier unter dem Dach

Fest des VdK-Ortsverbandes Hohentengen wegen Regenwetter im SC-Vereinsheim. Gäste lassen sich gute Laune nicht nehmen

Hohentengen (gt) Kurzerhand wurde das Grillfest des VdK-Ortsverband Hohentengen in das Vereinsheim des SC Hohentengen verlegt. Der guten Stimmung tat das Regenwetter jedoch keinen Abbruch. Über 50 Gäste kamen, um einige gemütliche Stunden in Gesellschaft zu verbringen.

Immer im August ist VdK-Fest. Dass dem Sommer- und Grillfest dieses Mal kein Wetterglück beschieden war, machte (fast) nichts aus. So war es weniger heiß und im hübsch hergerichteten Vereinsheim des Sportclub sehr gemütlich. Vorsitzende Sylvia Fromm konnte über 50 Gäste begrüßen. Traditionell

sind nicht nur VdK-Mitglieder eingeladen, auch Familienangehörige, Freunde, Bekannte, Senioren und Feriengäste sind willkommen. Unter den Gästen waren auch Mitglieder aus den befreundeten Ortsverbänden aus Küssaberg, Tiengen und Waldshut.

Kaffee und Kuchen gratis

Kaffee und feine Kuchen sind gratis und werden von Mitgliedern und Freunden des VdK gespendet. Für Kurzweil sorgten einige Schätzspiele. In gemütlicher Plauderrunde verging die Zeit wie im Fluge. Zum Abschluss des vergnüglichen Treffens gab es gegen Abend eine kross gebratene Grillwurst mit selbstgemachtem Kartoffelsalat und natürlich verschiedene Getränke. Als nächste Aktivität ist im Oktober eine Halbtagesfahrt zum Titisee geplant. Am dritten Adventssonntag ist Weihnachtsfeier.



Einige gemütliche Stunden in geselliger Runde verbrachten die Gäste beim Grill- und Sommerfest des VdK-Ortsverbandes Hohentengen. Da es diesmal regnete, wurde das beliebte Treffen im Vereinsheim des SC Hohentengen ausgerichtet. BILD: SABINE GEMS-THOMA

NACHRICHTEN

OBERHALLAU

Bergrennen lockt die Motorsportfans

Klettgau (thg) Das Bergrennen in CH-Oberhallau findet am Wochenende, 26. und 27. August, statt. 250 Fahrer aus der Schweiz, Deutschland, Österreich, Frankreich und Belgien haben sich zu der Zeitjagd durch die Weinberge angemeldet. Die Zuschauer können ganz nah ran, sich mit den Fahrern unterhalten und die Rennwagen aus der Nähe betrachten. Die Schüler von Oberhallau unterhalten die Zuschauer am Sonntag mit dem traditionellen Seifenkistenrennen. Das weitere Rahmenprogramm umfasst Renntaxi-Fahrten und Helikopter-Rundflüge.

VERANSTALTUNG

Weinfest mit viel Musik und Vergnügungspark

Hohentengen (gt) Zum 30. Mal wird am 9. und 10. September das überregional bekannte Hohentengener Weinfest ausgerichtet. Die Trauben haben sich nach den Frösten im Frühjahr gut erholt, die Festvorbereitungen für das alljährlich größte Fest in der Gemeinde sind getroffen. Eröffnung ist am Samstag, 9. September, um 16 Uhr mit einem Konzert des Musikvereins Kadelburg. Ab 21 Uhr sorgt die Oldie-Rockband „Götz N' Moritz“ für Stimmung auf dem Rathausplatz. Der Sonntag beginnt mit einem Festgottesdienst um 10.15 Uhr. Anschließend spielt der Musikverein Lienheim zum Fröhlichen auf. Das Nachmittagsprogramm gestaltet das Schwarzwald Quintett. Der Vergnügungspark Jenke und der Kindergarten Hohentengen bieten Abwechslung für die kleinen Gäste.

WAHLKALENDER

SPD: Am Donnerstag, 17. August, besteht Gelegenheit, bei einer Wanderung und anschließendem Treffen im Lienheimer Schwimmbad mit der Bundestagsabgeordneten Rita Schwarzelühr-Sutter ins Gespräch zu kommen. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr beim Parkplatz Guggenmühle. Ab 17.15 Uhr stellt sich die Abgeordnete im Freibad den Fragen der Bevölkerung.

NOTIZEN

Der Fotoclub Küssaberg hat am Mittwoch, 16. August, ab 19.30 Uhr seinen offenen Fototreff im Gasthaus „Nimmersatt“ in Oberlauchringen. Interessierte Gäste sind stets willkommen. Weitere Infos im Internet unter (www.fotoclub76.de).